

Tschingis Ajtmatow - Materialien

U. Sm. Tschingis Ajtmatow gehört zu den erfolgreichsten Autoren der russischen Gegenwartsliteratur - zuletzt hat er mit seinem Roman «Der Richtplatz» (1986) internationales Aufsehen erregt. Boris Chlebnikov und Norbert Franz legen nun in der Reihe «Schreiben andernorts» eine knapp gehaltene Monographie über das Leben und das Werk des gebürtigen Kirgisen vor. Die Zusammenarbeit des russisch-deutschen Autorenteam's erweist sich als Glücksfall: Neben einer literaturwissenschaftlichen Lektüre von Ajtmatows Werken werden auch soziologische und politische Perspektiven in die Darstellung eingebracht - Aspekte, die vor allem für die sowjetrussische Ajtmatow-Rezeption von entscheidender Bedeutung sind. Die chronologische Werkbiographie - mit kritischer Empathie für den Autor verfasst - dokumentiert auf eindruckliche Weise den Werdegang Ajtmatows, der sich «von einem optimistischen Spätleninisten über einen Reformkommunisten zu einem wertkonservativen Zentristen gorbatschewscher Orientierung» gewandelt hat.

Boris Chlebnikov/Norbert Franz: Cingiz Ajtmatov. edition «text + kritik», München 1993. 182 S., Fr. 29.50.